MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1906

524 (10.11.1906) 2.Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-424023

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 20 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449. Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten 341. Redaktion . . . . . 377. Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218.

Nr. 524. Samstag, 10. November 1906. (2. Mittagblatt.)

Die badischen Städte und die Fleischteuerung.

Das schon kurz erwähnte Gesuch der badischen Städte der Städte-Ordnung an die Großh. Regierung um Maßnahmen zur Bekämpfung der Fleischteuerung hat folgenden Wortlaut:

Schon im September des vorigen Jahres waren die badischen Städte der Städte-Ordnung durch die außergewöhnliche Steigerung der Vieh- und Fleischpreise genötigt, bei dem Herrn Minister des Innern mit dem dringenden Ersuchen vorstellig zu werden, die Großh. Regierung möge darauf hinwirken, daß dem unzweifelhaft vorhandenen Notstande durch eine wenn auch nur vorübergehende und beschränkte Oeffnung der Grenzen für die Einfuhr von Schlachtvieh abgeholfen oder doch entgegengewirkt werde. Der Herr Minister erklärte damals der Abordnung die Großh. Regierung habe bereits Erhebungen über die Fleischteuerung, über ihre Ursachen und Folgen und über ihre voraussichtliche Dauer angeordnet, er erkenne an, daß die hochgetriebenen Fleischpreise eine Kalamität für die städtische Bevölkerung seien und er werde gerne wohlwollend prüfen, was sich zur Beseitigung derselben innerhalb der durch die Rücksicht auf die landwirtschaftliche Bevölkerung gezogenen Grenzen tun lasse.

Seitdem ist mehr als ein Jahr vergangen und gegenwärtig sind die Fleischpreise noch beträchtlich höher als damals, eine Tatsache, die wir als Großh. Ministerium bekannt voraussetzen dürfen. Nur beispielsweise erlauben wir uns anzuführen, daß zur Zeit in Karlsruhe ein Pfund Schweinefleisch 92 Pfg. kostet gegen 86 Pfg. um die gleiche Zeit des Vorjahres und 72 Pfg. im Jahre 1904, ein Pfund Rindfleisch 82 Pfg. gegen 74 bezw. 68 Pfg., ein Pfund Kalbfleisch 92 Pfg. gegen 82 Pfg. und 78 Pfg.; in Mannheim sind die Preise noch beträchtlich höher, so wird dort der Schweinefleischpreis im September mit 1 M. für das Pfund angegeben, der Preis für Kalbfleisch gar mit 1.05 M. pro Pfund und der Preis des Rindfleisches mit 86 Pfg.; eine ähnliche Höhe haben die Preise in Baden erreicht und in den übrigen Städten bleiben sie nur sehr wenig darunter.

Die von dem Herrn Minister schon im vorigen Jahre anerkannte Kalamität für die städtische Bevölkerung ist also nicht beseitigt, sondern weit empfindlicher geworden. Sie bedrückt nicht nur die Arbeiterklasse, sondern auch den Mittelstand, namentlich auch die auf ein festes Einkommen angewiesenen Beamten auf das Schwerste und hat eine fortschreitende, im Interesse einer rationellen Volksernährung beklagenswerte Minderung des Fleischkonsums zur Folge. So ist in Karlsruhe der Fleischkonsum in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September ds. Js. auf 15.85 Kilo pro Kopf gesunken, während in der gleichen Periode des Jahres 1905 noch 16.42 Kilo und 1904 gar 18.08 Kilo betrug.

Es ist nun leider nicht zu erwarten, daß diese Kalamität von selbst wieder verschwindet. Insbesondere hat sich die im vorigen Jahre den Vorstellungen der Städte entgegengehaltene Anschauung, es werde durch Vermehrung des einheimischen Viehstandes bald ein Sinken des Preises bewirkt werden, als völlig irrtümlich erwiesen. Die Ursache der anhaltenden und zunehmenden Fleischteuerung liegt heute klar zu Tage: es ist die derzeitige Unmöglichkeit, den Fleischbedarf der jährlich um nahezu eine Million steigenden Bevölkerung Deutschlands im Inlande vollständig zu produzieren einerseits und die rigorose Absperrung der Grenzen gegen die Vieheinfuhr aus dem Auslande anderseits. Es gibt daher auch noch wie vor nur ein Mittel zur augenblicklichen Linderung und gegen eine weitere Verschärfung des bestehenden Notstandes, die Zulassung der Vieheinfuhr aus den Nachbarländern mit niedrigen Viehpreisen (Frankreich, Holland und Dänemark) in dem Umfang, wie wir sie schon im vorigen Jahre vorgeschlagen haben.

Wir verkennen selbstverständlich nicht, daß bei der Einfuhr ausländischen Viehs die nötigen Vorsichtsmaßregeln getroffen werden müssen, um eine Verseuchung des inländischen Viehbestandes zu verhüten. Dazu ist aber nur die Vorschrift nötig, daß das ausländische Vieh nur zum Zwecke alsbaldiger Abschlachtung eingeführt und nur unmittelbar in die entsprechend eingerichteten (an die Eisenbahn angeschlossenen) Schlachthöfe der Städte verbracht werden darf. Bei dieser Anordnung ist jegliche Gefährdung des einheimischen Viehstandes völlig ausgeschlossen.

Da uns über irgend welche Maßnahmen der Großh. Regierung aus Anlaß unserer vorjährigen Vorstellung bedauerlicher Weise bis heute nichts bekannt geworden ist, obgleich die angestellten Erhebungen längst zum Abschluß gelangt sein dürften, sehen wir uns im Interesse der durch die Fleischnot ernstlich beeinträchtigten Wohlfahrt der Bevölkerung unserer Städte genötigt, an Großh. Ministerium nochmals das dringendste Ersuchen zu richten, die Großh. Regierung wolle unverzüglich diejenigen Schritte unternehmen, welche zur Ausführung unseres Vorschlages geeignet erscheinen und uns von der hierauf getroffenen Entschließung gefl. in Kenntnis setzen.

Im Auftrag der Stadträte der Städte der Städte-Ordnung:
Der Stadtrat Karlsruhe.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 10. November 1906.

Kaufmannsgericht Mannheim.

Sitzung vom 27. November 1906.

Vorsitzender: Herr Rechtsrat Dr. Ordel; Beisitzer aus dem Kreise der Kaufleute: die Herren Eugen Bumiller und Julius Darmstädter; aus dem Kreise der Handlungsgehilfen: die Herren Heinrich Schmitz und Otto Richard Singer.

1. Der Buchhalter P. J. klagt gegen den einen Teilhaber der Firma Sch. u. Comp., offenen Handelsgesellschaft hier, H. Sch. auf Zahlung des Oktober- und November-Gehaltes mit 340 M., abzüglich 70 M. Gehaltsvorschuß, restlich 270 M. Er ist am 8. Okt. von dem Beklagten allein, ohne Zustimmung des anderen Gesellschafters Ing. Groß, entlassen worden. Die Entlassung wird damit begründet, daß der Kläger an diesem Tage den Beklagten in gröblichster Weise beschimpft habe. Die Beweisaufnahme ergibt auch die Bestätigung dieser Behauptung. Gleichwohl lautet das Urteil zu Gunsten des Klägers. In der Begründung ist hervorgehoben, daß zwar die erwiesenen Beschimpfungen ein genügender Grund zur sofortigen Entlassung waren, daß aber, in Anbetracht der bedeutenden Stellung, die Kläger in dem Geschäftsbetriebe der Firma einnahmen, die Entlassung gemäß § 116 Abs. 2. H.G.B. nur von beiden Teilhabern des Geschäftes zusammen verfügt werden konnte. Das Dienstverhältnis und damit die Gehaltszahlungspflicht bestehe daher fort, solange der Teilhaber Groß seine Zustimmung zur Entlassung verweigere.

2. Ebenfalls entlassen ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist wurde L. B. von der Firma H. M. Warenhaus hier. Er ist als Geschäftsführer für deren Weckarauer Filiale auf 1. Oktober eingestellt worden. Die Entlassung wird auch hier in der Hauptsache mit grober Beleidigung des Chefs begründet. Da die Beweisaufnahme eine solche Beleidigung tatsächlich bestellt, acceptiert der Kläger einen Vergleich, wonach er das Gehalt für Oktober ungekürzt erhält, dagegen auf die weitere Klageforderung, Gehalt für November, bis März 1907 einschließlich, verzichtet.

* **Eine Straßenreinigungsprobe** fand in der Taunusanlage in Frankfurt im Beisein mehrerer Stadtverordneten statt, und zwar mit der verbesserten Sandstreumaschine und einem Asphaltstraßenschrubber neuesten Systems von der Firma Hellmers in Hamburg. Diese Maschine, die noch in keiner anderen Stadt eingeführt ist, liefert eine sehr saubere Arbeit. Das Pflaster wurde so trocken, wie es mit Handschrubber herzustellen niemals werden kann. Auch die Sandstreumaschine funktionierte zur vollen Zufriedenheit der Zuschauer.

Gerichtszeitung.

§ Mannheim, 8. Nov. (Strafkammer III.) Vors.: Landgerichtsrat Dr. Puchelt. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Staatsanwalt Hoffarth.

Der 36 Jahre alte Dienstknecht Heinrich Wacker aus Wiesloch vergriff sich im September vor. Js. auf dem Wersauer Hof, wo er diente, im Sinne des § 175 R.St.G.B., an einem anderen Knecht. Wacker erhält 6 Monate Gefängnis.

Ein 18jähriger Volksschüler in Wallstadt schlich sich bei der letzten Kirchweihe zur Nachtzeit in einen Schuppen, wo eine Händlerin ihr Wägelchen mit Waren untergestellt hatte, und nahm daraus verschiedene Sachen im Werte von 8.40 M. an sich. Weil der Diebstahl sich als schwerer Diebstahl qualifiziert, kam der Junge vor die Strafkammer. Er kommt aber mit einem Verweis davon. Vert.: R.-A. Dr. Hartmann.

Der 67 Jahre alte Taglöhner Valentin Weber aus Birkenau legte im September und Oktober verschiedene Wirte an der Bergstraße herein, bei denen er, ohne einen Heller in der Tasche zu haben, einkehrte. Webers Strafliste beweist, daß er zu solchen einfachen Kniffen gewöhnlich neigt, wenn Ebbe in seiner Börse herrscht, er fährt daher wieder auf 6 Monate ins Gefängnis.

Ein tüchtiges Maß von Frechheit besitzt der 19 Jahre alte Schiffsknecht Martin Herm aus Ketsch. Kürzlich begegnete er und sein Kamerad Adam Schwab einem armen hinkenden verstorbenen) Krüppel namens Karl Fleischmann, der sich mit Harmonikaspielen kärglich sein Brot verdiente. Durch das Vorgehen, ihm sein Köfferchen mit dem Instrument tragen zu wollen, hatte Herm den Invaliden bestimmt, ihm das Köfferchen zu überlassen. Dann waren die sauberen Kameraden davongesprungen und Wechselmann konnte nicht einmal die sauberen Vögel namhaft machen. Als die Polizei endlich das Instrument bei Herm auffand, war es völlig demoliert. Das Schöffengericht hat die Strafen gegen die beiden Schlingel mild genug bemessen und gegen Herm auf 4 Wochen, gegen Schwab auf 14 Tage Gefängnis erkannt. Herm hatte die Stirn, gegen dieses Urteil auch noch Berufung einzulegen. Natürlich bleibt es bei der Strafe. Vert.: R.-A. Tilessen.

Stimmen aus dem Publikum.

Daß die Dammstraße eine der schönsten Straßen der Neckarstadt ist, ist allgemein bekannt. Was aber deren Anwohner unangenehmes ertragen müssen, soll doch dem interessierten Publikum und hauptsächlich unserer verehrten Stadtverwaltung nicht vorenthalten werden. „Frische, reine Luft, ist die Grundbedingung einer gesunden Lebensweise." Heutzutage wird die Wahrheit dieses Satzes schon dem Kinde in der Schule verständlich gemacht, und durch Wort und Schrift wird das Volk in diesem Sinne belehrt. An nichts läßt's unsere fürsorgliche Stadtverwaltung fehlen, diesen Satz auch in die Tat umzusetzen. Mannheim ist ja auch in den letzten Dezennien zu einer „gesunden Stadt" und zu einer Fremdenstadt geworden.

Wenn aber am Mittwoch in den Abendstunden einer unserer Stadtväter sich von dem Fortschritt der neuen Neckarbrücke überzeugt hätte und zu diesem Zwecke der Dammstraße entlang gegangen wäre, so wäre er eines anderen belehrt worden. Ein bestialischer Gestank verpestete die Luft dermaßen, daß man sich schleunigst in die Wohnung begeben und Tür und Fenster schließen mußte. Was war nun die Ursache dieser Düfte?

Die Verwaltung der Hessischen Ludwigsbahn hatte es geduldet, daß man einige Waggons, die mit Aas oder Kompost beladen waren, ruhig auf der Strecke zwischen Bahnhof und Lutherkirche stehen ließ. Man sollte es nicht glauben, daß derartiges in einer modernen Stadt geduldet wird. Da dies schon öfters vorgekommen ist, glaubt Unterzeichneter, der Allgemeinheit einen Dienst zu erweisen, wenn er die maßgebenden Behörden einmal auf diese Zustände aufmerksam macht. Für die Bewohner der Dammstraße aber sollen diese Zeilen ein Aufruf sein, derartigen Unannehmlichkeiten künftig energisch entgegenzutreten.

Einer für Viele.

* * *

Ein großer Mißstand

zeigte sich bei der letzten Vorlesung des Kaufmännischen Vereins im Bernhardusbau, und zwar auf der Galerie, welche dicht besetzt war, aber nur einen schmalen Ausgang hatte, welcher über eine ebenso schmale Holztreppe führt. Bei einer Panik kann das größte Unglück entstehen. Wir hoffen deshalb, daß dafür Sorge getragen wird, daß die extra vorgeschriebene zweite Notstiege geöffnet bleibt. S.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, mögen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telephonische Auskunft wird nicht erteilt. Die Auskünfte erfolgen ohne jede Rechtsverbindlichkeit.)

Abonnent H. E. N. Sofern es sich nur um Lokomotivbehandelt, empfehlen wir das Lesebuch von Kosak Einrichtung und Betrieb der Lokomotiven 3.60 M. Im Übrigen die Technischen Lehrhefte oder die Branchen-Ausgaben des Skizzenbuchs für den prakt. Maschinenkonstrukteur von Uhland. Leihweise werden Sie die Bücher schwerlich erhalten; wohl aber antiquarisch.

Treue Abonnentin 34. Die Kündigung Ihres Mädchens ist erst für den 1. Januar gültig; bis dahin muß es bleiben.

Abonnent J. S. Zum Klären des Weines wird Hausenblase geschabt, zerschnitten, in Traubenwein geweicht und durch Zusatz von heißem Wasser gelöst. Die Lösung drückt man durch Leinwand, setzt noch etwas Wein hinzu und schlägt sie ½ Stunde tüchtig, ähnlich wie Eierschaum. Diese „Schöne" mischt man mit mehr Wein und dann sehr innig mit dem zu klärenden Wein, welcher nach 8 bis 14 Tagen (im Sommer) oder nach 4 bis 6 Wochen (im Winter) vorsichtig abgezogen werden kann. Statt der Hausenblase kann man auch weiße Gelatine anwenden. Da weingeistarme Weine sich nicht lange halten, kann man die Haltbarkeit erhöhen durch Zusatz von Zucker und Weingeist.

Militaria. Im Bereich des 7. Armeekorps stellen am 1. April 1907 Einj.-Freiwillige ein: Infanterieregiment Nr. 13 Münster und Nr. 16 Mülheim a. Rh.; im Bereich des 8. Armeekorps: Inf.-Regt. Nr. 68 Koblenz, und das zweite Bataillon des 9. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 160 in Bonn. Im Bereich des 14. Armeekorps: Inf.-Regt. Nr. 113 Freiburg i. Br. und 2. Bat. des Gren.-Regts. Nr. 110, Heidelberg.

Abonnent G. L. Sie können Vergütung für den angefangenen Monat zweifellos beanspruchen; mündliche Vereinbarung genügte. 2. Die Kündigung besteht nunmehr zu Recht, nachdem die Bedingung eingetreten ist. Es war eine bedingte Kündigung. 3. Prozeßkosten und Kosten des Vertreters im Prozesse richten sich nach dem Objekt, dessen Höhe Sie uns nicht mitgeteilt haben.

Abonnent Jos. K. Der Gerichtsvollzieher hat, wenn Ihre Behauptungen vollständig als wahr nachweisbar sind, wenig korrekt gehandelt. Beschweren Sie sich unter Darlegung eines objektiven Sachverhalts bei dem Landgerichtspräsidenten.

Abonnent J. K. Gewähren Sie nochmals eine achttägige Frist für die Tapezierung mit der Androhung, daß Sie nach fruchtlosem Ablauf derselben die Tapezierung auf Kosten des Vermieters vornehmen würden. Nach fruchtlosem Ablauf derselben können Sie die Tapezierung auf Kosten des Vermieters vornehmen lassen.

Bitte, kaufen Sie nur MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern,

denn sie ist allein wahre und einzig in ihrer Art; sie übertrifft alle zum gleichen Zwecke angepriesenen Produkte.

Man lasse MAGGI's Würze nur in MAGGI's Orig. Original-Flaschen nachfüllen.

Sehr ausgiebig: Man verwende stets den Würzesparer.

67960

MARCHIVUM

Turn-Verein Mannheim.

Sonntag, 11. Novbr. d. J., nachmittags 3 Uhr findet das (67562

Abturnen

unserer Zöglings-Abteilung statt; mit demselben wird ein

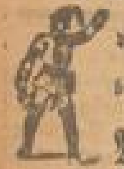
Wetturnen

verbunden und laden wir hierdurch die Eltern und unsere verehrl. Mitglieder höflichst ein.

Der Vorstand.

Freiwill. Feuerwehr

2. Kompagnie.



Samstag, den 10. dss. Mts., abends 8½ Uhr, bei Kamerad Häffner (Liederkranz)

Abschiedstrunk,

wozu einladet

Der Vertrauensmann: Karl.

Feuerio.

Große Karnevalgesellschaft Mannheim E. V.

Karnevalanfang-Feierlichkeiten

in unserem Gesellschafts aus zum Habereck, Q 4, 11.

Sonntag, den 11. Novbr. Vorm. 11 Uhr 11 bis 1 Uhr 11

Fest-Sitzung.

Abends 8 Uhr 11 bis 11 Uhr 11

Feuerio-Lokal-Einweihung

unter gefl. Mitwirkung unserer Büttenredner u. der Hauskapelle.

Wir laden hierzu Karnevalfreunde höflichst ein. 67552

Der 11er-Rat.

Gustav-Adolf-Frauenverein Mannheim.

Von „Ungenannt" erhielten wir die Summe von **vierhundert Mark** sowie „zum ehrenden Andenken an einen teuren Verstorbenen" den Betrag von **einhundert Mark**, für welche Stiftungen den herzlichsten Dank ausspricht

67556 Der Vorstand.

Billiger Thee:

Echt. Chines., vorzügl. Qualitäten: Souchong, Congo, Java, Cyon, Bl. m. Engl. Mischung, Orange, Peko m. Blüten, feinst. Aroma und sehr leicht wiegend, das ½ Pfd. 250 Gramm Netto, 50, 60, 70, 90, 100, 120 Pfg. W. Jäger, O 7, 25, p. neu Laden

Antiultramontane Vereinigung.

Oeffentlicher Vortrag

Montag, den 12. November, abends 8½ Uhr im Saale des **Ballhauses**, über:

„Die politische Betätigung des Klerus und seine Auflehnung gegen den Staat"

des Herrn Professor Dr. Boehtlingk von Karlsruhe.

Der Zutritt steht jedermann frei, auch Damen sind willkommen. 675..

Wir bitten Freunde und Gegner unserer liberalen Sache um ihre Beteiligung. **Freie Diskussion.**

Der Vorstand.

Liederhalle Mannheim (E. V.)

Samstag, den 10. November 1906, abends 8 Uhr

Konzert

im Musensaal des Rosengarten.

67279 Der Vorstand.

Habe mich hier niedergelassen

Sprechstunden: vormittags 9—12 Uhr, nachmittags ½3—½6 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10—12 Uhr

Wohnung: **Bismarckstrasse L 8, 14** I Treppe

8151

W. Henning, prakt. Zahnarzt.

Unterricht

in Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, Schönschreiben ic.

Aeltestes Institut hier!

Friedr. Burckhardt, geprüfter Lehrer, Bücherrevisor **O 5, 8.**

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe sämtlicher Stickereien zu jedem annehmbaren Preis. 64951

C 3, 9. Geschw. Susmann, C 3, 9.

Verkauf nur gegen Bar.

Wendelsteiner Haeusners Brennessel-Spiritus

Nur ächt mit Brennessel.

Flasche Mk. 0,75 und Mk. 1,50

ist ein neues Naturprodukt aus Brennesselblüten und -Blättern. Ein Haarwasser, das eine staunenswerte Wirkung hat gegen **Schuppenbildung** wodurch **Ergrauen, Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Haarspalte** hervorgerufen wird, als bis erkannten, nur aus der Nessel hergestellten. Man kaufe nie offenes Haarwasser, sondern nur Originalflaschen mit dem gesetzlich geschützten und allein ächten Bild und Wort „**Brennessel**" und „**Wendelsteiner Kircherl**". Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Carl Hunnius, München.

Depots: **R. Kropp, Nachf.** Drog. D 1, 1, **Carl Ulr. Ruoff**, Drog., J. Walz ... D 4, **L. Th. v. Eichstedt**, Drog. ..., **J. Schenfele** Drog. F 2, 1a **Fr. Becker**, Drog. G 2, 2, **F. Karb** Drog. E 7, 13, **E. Neuris**, ... Drogerie, F 4, 8 **Wilh. Goldschmidt** ... Drogerie, U 1, 2. 12171

Jakob Kling, Juwelier

G 3, 2 Telephon 3585 **G 3, 2**

empfiehlt sich im Anfertigen, Modernisieren u. Reparieren von Juwelen-Schmuck jeder Art. Ankauf von Brillanten, altem Gold u. Silber.

Streng reelle Bedienung.

Weihnachts-Verkauf der Mannheimer Stadtmission.

Im Vertrauen auf den unter der Mannheimer Einwohnerschaft bekannten Wohltätigkeitssinn, den wir bei dem vor zwei Jahren stattgefundenen Bazar in so hocherfreulichem Maße wahrnehmen durften, beabsichtigen wir heuer wieder, **Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. November**, in den neu erstellten, schönen Lokalitäten des **Evang. Männer- und Jünglingsvereins, Evang. Hospiz**, U 3, 23, einen **Weihnachtsverkauf zum Besten der hiesigen Stadtmission** zu veranstalten und bitten hiermit freundlichst um gütige Zuwendung von Gaben zu diesem Zweck. Es werden Gegenstände und Arbeiten **jeder** Art angenommen; speziell aber sei darauf hingewiesen, daß **Kindersachen** (Kleidungsstücke und Spielzeug) und überhaupt **alle Dinge, die sich als Weihnachtsgeschenke eignen**, besonders gangbare Artikel sind. An dem zu errichtenden **Büfett** finden auch **Eßwaren** und **Getränke** gute Verwendung. **Geldbeiträge** sollen in den Ertrag des Verkaufs eingerechnet werden.

Die Unterzeichneten sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und sagen schon im voraus allen freundlichen Gebern herzlichsten Dank. 67557

Mannheim, im Oktober 1906.

Frau Stadtpfarrer **Achtnich**, G 4, 2
„ Konsul **Alois Bender**, L 5, 2
„ Fabrikant **Augustin Bender**, Carolastraße 10
„ Kaufmann **Berrer**, Friedrichsplatz 16
„ Kaufmann **Cleß**, Carolastraße 5
„ **Heinrich Curth**, Spelzengärten 1
„ Kaufmann **Fee**, Q 7, 16
„ **Amalie Giesemann**, L 11, 19
„ Kirchenrat **Greiner Wwe.**, Seckenheimerstr. 14
„ Kaufmann **Hanß**, L 14, 13
„ Kaufmann **Heidenreich**, U 3, 9
„ Hofjuwelier **Heisler Wwe.**, L 7, 6a
„ Kaufmann **Helffenstein**, Friedrichsring 30a
„ Kaufmann **Herschler**, H 2, 1
„ Kaufmann **Imberger**, T 1, 10
„ Holzhändler **Katz**, Grabenstraße 13
„ Kaufmann **Keller**, Q 3, 11
„ **Dr. Klein**, Waldhof, Langestraße 14
„ Bauführer **Klos**, Elisabethstr. 3
„ Schlossermeister **König**, U 1, 6
„ Architekt **Koopmann**, R einwillenstr. ..
„ **M. Krämer, Wwe.**, K 2, 10
Fräulein Geschwister **Krieg**, B 1, 2 und Rennershofstraße 23
Frau Pfarrer **Kühlewein**, F 7, 26b
Frau Kaufmann **Landsittel**, S 3, 14
„ Kaufmann **Lenz**, N 5, 1
„ Kaufmann **Leichhas**, F 7, 26b
„ Hauptlehrer **Mayer**, Dammstr. 22
„ Pfarrer **Meyer Wwe.**, Friedrichsring 42
„ Stadtmissionar **Mühlematter**, Traitteurstraße 21
„ Kaufmann **Müller-Böhringer**, Schanzenstraße 8
„ **Emilie Natterer Wwe.**, C 1, 7
Fräulein **Emilie Nützeler**, E 5, 8
Frau Direktor **Poß**, Kaiserring 18
Fräulein **Emilie Rall**, Rennershofstraße 18
Frau Direktor **Roe**, Prinz-Wilhelmstraße 18
„ Kaufmann **Ruppert**, Parkring 27.29
„ Kaufmann **Schäffler**, K 3, 15
„ Kaufmann **Schmidlin**, Jungbuschstraße 18
„ Kaufmann **M. Schneider**, Waldhofstraße 10
„ **B. Sorgenfrei**, U 1, 22
„ Medizinalrat **Dr. Stehberger**, B 1, 10
„ Kaufmann **Stern**, U 3, 2
Frau Major **von Tettau**, L 8, 1
Frau Kaufmann **Weiß**, S 6, 29
„ Professor **Wörner**, Rupprechtstraße 4
„ Kaufmann **Ziegler**, Traitteurstraße 21

Wieder-Eröffnung

der früheren Dörzenbach'schen **Weinstube**

H 6, 11

Naturweine! Vorzügliche Küche!

Eugen Leitz, Weinhandlung.

67561

Bier- u. Weinhandlung F. E. Hofmann

S 6, 33 Telephon 446 S 6, 33

liefert prompt und in bekannter Güte in Flaschen, Syphons und Gebinden

Augustinerbräu München 63956

Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj. d. Kaisers

Pilsener I. Aktienbrauerei

Kulmbacher Erste Aktien-Export-Brauerei, ärztlich empfohlen

Durlacher Hofbräu Mannheim

Selzerbrunnen Grosskarben.

Naturreine Weine in allen Preislagen.

Preiscourant steht gern zu Diensten.

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart.

Besitzer: **Dr. Katz**, Oberstabsarzt a. D. — (Post Degerloch.)

Die Traubenkur bestes Blutreinigungs- u. Blutverbesserungsmittel hat begonnen

Filigran-Arbeit

hierselbst für kurze Zeit vom 27. Oktober.

Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- und Ballschmuck, Kleidereinsätzen, Verzierungen von Wand- und Bürstentaschen, Sophakissen etc., nebst Blumenkörbchen aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.

Zeige hiermit an, dass ich hierselbst für kurze Zeit einen **Unterricht in Feligran-Arbeit** eröffnet habe und lade die geehrten Damen zur Besichtigung derselben in meiner Wohnung **N 4, 10, parterre** ergebenst ein.

Die Arbeit ist nicht nur interessant, sondern auch äusserst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen 1,50 Mk., für Kinder 1 Mk., und es steht jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die nötige Fertigkeit zur selbständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig (ein Kästchen mit Anfangsmaterial Mk. 1,20), und ist dadurch Jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von morgens 8—12 und nachmittag 2—7 Uhr; für Damen, die Tags über keine Zeit haben, Mittwochs, Donnerstag und Freitag abends von 8—10 Uhr. — Herr **Al. Schüler, C 7, 20**, hat die Güte, mir in seinem Schaufenster die Ausstellung von Blumen-Körbchen und Schmuck zu gestatten. 67107

Josepha Theben, N 4, 10.

Weidner & Weiss, N 2, 8

Spezialgeschäft für

Braut- und Kinder-Ausstattungen

Komplette Kinderzimmer

Anfertigung von Betten und Matratzen

Eigene Werkstatt im Hause. 66698

Beste Empfehlungen. Aufstellungen gern zu Diensten.

Verlobungs-Anzeigen

liefert schnell und billig

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Feuer-Assecuranz-Verein in Altona

Gegr. 1830 a. G. Gegr. 1830

General-Agentur Mannheim:

Rudolf Kramer Litr. **O 5, 14** Telephon 2918. 67161

Sicherheit des Vereins . .	Mk. 6,045,076.78
Reserven	„ 1,311,592.36
Prämien-Einnahme pro 1905	„ 827,490.14

Der Verein übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr zu billigen Prämien. — Schad.-regulirung erfolgt prompt.

Tücht. **Vertreter** unter günst. Bedingungen **gesucht.**

Lampenschirme

werden angefertigt bei (6738

M 4, 7. Ernst Levi, Plissé-Anstalt. M 4, 7.

Kunstgewerbliches Atelier von

Alb. Schenk, Kunstmaler,

Luisenring 12.

Entwürfe für **Plakate** und **Reklamezwecke** in modernster Ausstattung.

Gesichtshaare

werden für immer entfernt durch **Elektrolyse** unter **Garantie** des **Nichtwiederkommens**. Schmerzlos. — Keine Narben. Elektrolyse und elektrische Massage gegen Runzeln und unreinen Teint. 7jährige Praxis. 6311

Frau Ehrler. S 6, 37.

Zahlreiche Dankschreiben.

Aufgespr. Hände beseit. überrasch. schnell und sicher Obermeyers **Herba-Seife**

Z. h. i. a. Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Mannheimer Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik mit elektr. Kraftbetrieb

Christian Buck

T 2, 1. — Tel. 2390. 66339

Atelier moderner stilgerechter

Einrahmungen.

Anfertigung von **Rahmen** jeder Stilart, nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Eig. Vergolderei. Eig. Bildhauerwerkstätte.

Union

Brikets

heizen gleichm., halten lang an, sind rein! u. angenehm, riechen nicht, russen u. rauchen fast nicht, schonen die Oefen u. sind sparsam im Gebrauch, also in jeder Hinsicht das vorteilhafteste Brennmaterial für Zimmer und Küche

Trotz erhöhter **Einkaufspreise** gebe ich prima Braunkohlenbrikets Union bis auf Weiteres zu den seitherigen Preisen

Mk. 1.—	per Ctr. bei	20 Ctr.
„ 1.05	„ „ „	10 „
„ 1.10	„ „ „	wenig.

frei Keller.

Heinrich Glock Grabenstrasse 15 Teleph. 1155.

Billigste und beste Bezugsquelle

für gediegene 66803

Damen-Wäsche, Bett- und Tisch-Wäsche, Küchenwäsche, Herren-Hemden nach Mass

Eigene Anfertigung.

Tel. 3200 **B. Strauss-Maier** C 2 Nr. 2

Hühneraugen und Hornhaut

sind ein recht **schmerzhaftes** und unter Umständen **gefährliches** Leiden. Es ist deshalb sehr erfreulich, daß es jahrelangen ärztlichen Bemühungen gelungen ist,

Dr. med. Hollag's

Clavalin-Pflaster

herzustellen, welches alle **andere Mittel** und das wegen **Blutvergiftung gefährliche Schneiden** ersetzt. **Clavalin** ist das **einzige** Mittel das Hühneraugen etc. beseitigen, dessen Zusammensetzung auf **ärztlicher Erfahrung** beruht. Erhältlich à 1 Mk. bei 63419

Ludwig & Schütthelm,

Hofdrogerie, O 4, 3, Mannheim. Telephon Nr. 252.

Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut

Electrische Lichtbäder

Mannheim M 7, 23.

Telephon 659. Telephon 659.

Basolin

Geruchlos!

Bestes flüssiges Metall-Putzmittel

ERFINDER

EIGENE WERKSTÄTTE MIT MOTORBETRIEB ZUR AUSARBEITUNG VON ERFINDUNGSMODELLEN / DERART PATENT ANMELDUNGEN IN ALL. LÄNDERN DER WELT: VERWERTUNG / PATENT. ANGELEGENHEITEN.
AUSKUNFT KOSTENLOS.
INGENIEUR
H. KRUG, G. M. B. H.
MANNHEIM
D 4, 15 · D 4, 15
TELEPHON 3609.

Pianos Demmer Pianos

10,00 M. Mietezahlung gegeben 100 Mk.
Direkt. Bezug empfohlen preise 450 Mk. an.

Kl. Anzahl. — Diskr. Abzahlung.
Ludwig & Co.,
Luisenstrasse 6, Rheinbrücke

Eiserne Kinder-Bettstellen

mit sämtlichem Zubehör, Matratzen etc. zu ganz **enorm billigen Preisen.**

Bett: 1000 120×60 cm. Schmiedeeisen braun lackiert mit Bandeisenboden **6^25 Mk.**

Bett: 2000 140×70 cm. Bandeisenboden 3 Seitenteil, dopp. abschlagbar, fein hell lackiert **17^00 Mk.**

Bett: 3000 70×140 cm. Stahlrohr mit dopp. Spiralfedermatratze, Seitenteile doppelt, abschlagbar, fein hell lackiert Messingkugel **28^00 Mk.**

Enormes Lager in **Betten** feinerer Ausführung bis **48^50 Mk.**

Besicht. meiner grossen Ausstellung in kompletten Betten in der 2. Etage ohne Kaufzwang erbeten.

M. Schneider

F 1, 1 Breitestrasse

Unterricht.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur"
Mannheim, P 4, 2, 1. Etage.

Erstklassiges Institut zur kaufmännischen Ausbildung für
Herren und Damen
separat
in Buchführung (einf., doppelt., amerik.) kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben (Deutsch und Latein.) 66702
Garantie f. tadellose, geläufige Handschrift in ca. 20 Stunden Einzelkurse. Eintritt täglich.
Beste Referenzen.
Viele Dankschreiben.
Tages- u. Abend-Kurse.
Prospekte gratis.
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur".

Primaner d. Gymnasiums erteilt Nachhilfeunterricht. Offerten unt. W. 8297 an die Exped. ds. Bl.

Fachzeichnen für Schreiner wird an 2 Abenden der Woche bei mäßigem Honorar erteilt. Gefl. Offert. unter Nr. 83.. an die Exped. ds. Bl.

Erfolgr. Nachhilfeunterricht erteilt ... Rea..., Näh. i. d. Exped. d. Bl.

Staatlich geprüfte
Lehrerin
erteilt Nachhilfestunden in allen Fächern der höh. Mädchenschule. Offerten unter Nr. 41915 a. d. Exp. d. Bl.

Wer erteilt **Unterricht** im Perspektiv-, Landschaftzeichnen und Aquarellieren. Gefl. Offerten unter Nr. 8877 die Expedition.

Junges Fräulein, das höhere Mädchenschule besucht hat, erteilt **Nachhilfestunden.** Offerten unter Nr. 4206.. an die Exped. ds. Bl.

Zither-Unterricht

erteilt **Jean Lügel,** Rheindammstr. 28. 4202..

Frauen u. Fräulein

können in kurzer Zeit das
Neu- und Glanzbügeln
gründlich erlernen. 41..
Sophie Kramer. Wtw. Q 4, 8/9 1 Treppe.

Wer erteilt
Zitherunterricht.
Gefl. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 8816 an die Expedition.

Vermischtes

Dringende Bitte!

Die Dame, die zugegen war, als am 4. Oktober d. J. einem Fräulein in der Wartehalle der Mannheim-Feudenheimer Nebenbahn am Friedhof das Kleid zerrissen wurde, wird dringend gebeten, ihre Adresse der Expedition dieses Blattes anzugeben unter Nr. 8385.

Aelterer
Bautechniker
sowie Zeichner, schöne Schrift, sucht Nebenerwerb jeder Art. Offerten unter Nr. 8891 an die Exped. ds. Bl.

Kaufmann sucht für einige Abende Nebenbeschäftigung. Off. u. Nr. 8180 a. d. Exp.

Ingenieur sucht Nebenbeschäftigung. Gefl. Offert unter Nr. 8261 a. d. Exp. ds. Bl.

Stühle
werden gut u. billig geflochten. Es werden kommen gegen Postkarte im Hause abgeholt ... 7898
J. Schmidt, S 6, 5.

Eduard Müller,
Tapezier- und Polstergeschäft, Telefon 8308. U 8, 19.
Empfehle mich im Aufarbeiten und Ueberziehen von Matratzen u. Möbel aller Art bei billigst. Bedienung. 41209

Weiß-, Bunt- und Bouillon-
Stickereien
werden pro... bill. angefertigt
Holzstr. 7, 3 Tr. rechts

Tücht. Person empfiehlt sich i. Flicken v. Kleid. u. Wäsche. Zu erfr. Beilstr. 21, 4. St. r. 8469

Steppdecken
werden in feiner Handarbeit abgesteppt. 41 380.
Frau Guthmann geb. Husl. Steppdeckengeschäft.
Amerikanerstraße 31, 3. Stock.

Frau geht waschen u. putzen nimmt a. zu Hause an. 8251
J 7, 31, 3. St. Vorderhaus.

Monogramme in Ueberzieher, Tanzstundschleifen in feinst. Ausf., billigst.
W. Hautle S 2, .. Tel. 2804

Wilh. Duttenhöfer
Hühneraugenoperateur
S 5, 16. Tel. 2598.

Zum Weiß-, Bunt- und Bullion-Sticken, Tanzstund-Schleifen ... 41566
J. ...li Ww., C 4, 15 2. Tr.

Möbel
wird aufpoliert und repariert bei billigsten Preisen und prompter Bedienung. 41951
J. Körner, F 5, 7.

Kragen, Manschetten, Vorhemden, auch vollständige Herren-Wäsche, wird gewa...

Credit

Herren- Damen- und Kindergarderobe, Kleiderstoffe, Gardinen, Wäsche.

Möbel

ganze Einrichtungen und einzelne Stücke.

Lippmann's Credithaus

Mannheim F 1 9 Marktstr.

Billigste Preise.
Bequemste Zahlungsbedingungen.

Für Damen!
Ball-, Gesellschafts-, Tages-Frisuren
in geschmackvollster Ausführung empfiehlt 8012
G. A. Kaub, Friseur,
P 5, 1, (am Zeughausplatz)

Im Ausbessern von Weißzeug und Kleidern empfiehlt sich Fr. Höflinger, E 5, 10/11, 2 Stiegen. 7849

Zum Weißsticken wird angenommen und schön u. billig ausgeführt. E 2, 1a, 4 Tr. 8020

Geldverkehr.

Gelder
zur 1. u. 2. Stelle, auch auf ländl. Objekte, Wohnh., Anlagen und Hotels ... Beding. prompt M. Leitz, Langestr. 36 ...

Ein fleißiger, strebsamer **Mann** kann sich mit etwas Vermögen, tätig an einem guten, rentablen Geschäft beteiligen. Gefl. Offerten unter Nr. 8820 an die Exped. d. Bl.

Geld-Darlehen
an kreditf. Leute, den An- und Verkauf von Restkaufschillingen u. Hypotheken vermittelt prompt
Bankkomm.-Geschäft **Leitz**
Mannheim, Langestraße 36
Sprechst. 8—8, Sonntags 9—1 Uhr.

25,000 Mark, ganz oder geteilt, als 2. Hypothek auszuleihen.
Anfragen unter Nr. 41702 an die Exped. ds. Bl.

Prima Restkaufschilling suche zu kaufen. Offerten unter Nr. 41799 an die Exp. d. d. Bl.

Darlehen gesucht ... als Hypothek ... zurückzahlbar. Offerten unter Nr. ... an die Exp. d. Bl.

Gute Restkaufschillinge zu kaufen gesucht, auch werden solche gegen zu verkaufende Bauplätze an Zahlung genommen.
Offerten unter Nr. 8208 an die Exped. ds. Bl.

Ankauf

Möbel, ganze Haushaltungen ... Frau Becherer, Jean-Beckerstraße 4. ...

Zahle hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Stiefel. Komme auf Wunsch ins Haus. 7808
J. Hauer, G 4, 1.

Getragene Kleider ...

Zahle hohe Preise für Pfandscheine, Gold, Silber, Möbel, Kleider u. Stiefel. 40879
Peter Haas, H 4, 8.

Einstampfpapier, Bücher, Akten
unter Garantie des Einstampfens, sowie altes Papier, Lumpen und Neutuchabfälle, Alt-Eisen, Zink, Zinn, Kupfer, Messing, sowie alle Sorten Metallaschen kauft zu den höchsten Preisen
Wilh. Kahn
Tel. 1386. Q 5, 16.
Auf Wunsch wird dieses Quant. abgeholt.

Briefmarken. An- und Verkauf. 42102
Q 3, 19.

Möbel, ganze Haushaltungen kauft Auktionat. Cohen, T 1, 2.

Ankauf von Lumpen und Metallen bei ... Frau Zimmermann, Q 4, 6

Verkauf.

Schön ... Metzgereieinrichtung zu verkaufen. Hochrentabel. Off. unt. Nr. 35876 an die Expedition ds. Bl.

Rentables Wohnhaus ... zu verkaufen. Off. unt. Nr. 41790 an die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes **Nahrungsmittel-Detailgeschäft** ... per Monat ... billig zu verkaufen. ... Eventuell wird auch ...

Filialleiter

oder **Filial-Leiterin,** welche ... gesucht. Offerten unter ... an die Expedition ds. Bl.

Baugelände

ca. 8000 qm. in Weinheim a. d. Bergstr., an 4 Straßen, ca. 150 m vom Hauptbahnhof gelegen, 25—30 Bauplätze geb. oder sich auch zu einer Fabrikanlage eignend, ist billig zu verkaufen.

Eine flottgehende Drogerie, in der Nähe Mannheims, ... sofort ... zu verk. Gefl. Off. u. Nr. 8387 a. d. Exp. d. Bl.

Fast neuer Kassenschrank bill. zu verkaufen. 7817
Näh. G 7, 14, 3. Stock.

... gut erhaltener ... Dampfkessel (6 Atm.) und Dampfmaschinen (6 Pferde) und Transmission ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. 42071
Offerten unter Nr. 42034 an die Exped. ds. Bl.

Bade-Einrichtungen
neue und gebrauchte Zink- und Emaille-Wannen, Badeöfen für Gas- und Kohlenfeuerung billig abzugeben. O 7, 23. 42217

Fast neue Haustüre mit Oberlicht u. Beschläg billig zu verkaufen. 42040
Tullastraße 23, part.

Dynamomaschine
... u. Accumulator (abre ... V., ...A., zu verkaufen. ...
Rheinhäuserstr. 11, 3. St. r.

1 Pianino, 1 Schreibtisch, 1 hochfeiner Lüster, 1 Motorrad, 1 vollst. ... einrichtung, pol. Betten, Kleiderschrank, Diwan, Chaiselongue, Tisch, Kommode, Waschkommode ... Spiegel ... 8327
Aufbewahrungsmagazin R 6, 4.

Mehrere Anzüge u. Ueberzieher für 10—12 Jahr. Knaben, fast neu, aus besten Stoffen preisw. zu verkaufen. 41788
C 3, 20a, III.

Großer Tisch
350×150 cm, mit grünem Tuchüberzug, abzugeben.
Näheres J 3, 6, Schreinerei. 40549

S 1, 16 Lohkäs zu verkaufen. 40282

Großes
Buffet,
Renaissance mit Schnitzerei u. Intarsien, nebst dazu passender Credenz billig zu verkaufen. Nur für große Speisezimmer geeignet, oder für besseres Restaurations-Nebenzimmer. 41985
Ludwigshafen, Jägerstr. 20.

Wendeltreppe
in tadellosem Zustande billig abzugeben. 41882
Nuitsstr. 14, part.

Umständehalber eine Schreinerei mit guter Privat-Kund...

Gebrauchter
Kassenschrank
billig abzugeben. 39379
Näheres bei **Jean Wagner,** ... **H 7, 34.**

Für Brautleute auffallend
billige neue Möbel, in solider Ausführung, besonders moderne Schlafzimmer und Küchen ... 4126
Q 3, 11, part.

Nähmaschinen
Fahrräder
... 40361

1 hochf. Büffet, elektr. Lüster, Eisschrank, Waschkommode, Spiegelaufs., Bücherschrank, Schreibtisch, Chaiselongue, Ladeneinrichtung, Nähmaschine, Roßhaarmatratze.
Aufbewahrungs-Magazin
R 6, 4. 7840

Abbruch der ...'schen Fabrik an der Schwetzingerstr. 41496
Zum Verkauf kommen, Dampfmaschine 100 P. S., Drehscheibe 9 Meter lang, Brückenwage 25000 Kilo Tragkraft, Transmissionen, Riemenscheiben, Seilscheiben, Holzpflaster, Fabrikstühle, Grabsteine, Bauholz, Bretter, Latten, Ziegel, Bruchsteine, Sandsteine, Backsteine, Fenster, Türen, Brennholz u. s. w.
Bureau: Große Merzelstr. Nr. 2. Telefon 1315.

Gut erhaltener
Winterüberzieher
und verschied. Herrenkleider zu verkaufen. 4208..
F 5, 22, 2 Treppen.

Keinen Fehler machen Sie, wenn Sie meinen Moniragout ... probieren. ... Medizin.-Drog. z. Roten Kreuz Th. v. Eichstedt, N 4, 12.

Prachtvoller Diwan ... zu verkaufen. Näheres ... L 6, 7. 772..

Gelegenheitskauf.
1 engl. Schlafzimmer, hochfein, neu, sowie versch. and. Möbel weit unterm Preis zu verkaufen. 41851
Sohn, G 2, 19.

2 Bogenlampen
zu verkaufen. 42081
Drogerie Springmann, P 1, 4.

Gut erhaltene
Badeeinrichtung
m. Gasofen zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 42079 a. d. Exp.

Mehrere gebrauchte
Pianino's
b. z. v. bei Hofmann Ww., N 2, 12. 41484

Alter Malaga,
garant. echt und rein vorzüglich für Kranke und Gesunde, ... 1.28 Mk.
W. Jäger, O 7, 25 part.

Prima trockenes 8090
Kiefern-Brennholz
liefert per Ctr. zu M. 1.30 von 5 Ctr. an frei ins Haus die Holzhandlung v. Alfr. Dreßler S 1, 2, 3. St.

Für Laubsäge-Arbeit, Schnitzereien sowie für Brandmalerei empfehle mein schönes Lager in verschiedenen Hölzern.
A. Hass, T 4, 22,
Schreinermeister.

Prima Pfälzer Weiß- u. Rotweine, Cognac, Cigarren. 38658
J 5, 10.

Gebr. Möbel, Schuhe, Kleider kauft und verkauft ...
Köhler, G 5, 10.

Bündelholzverkauf
sehr trockene Ware, 100 Stück 11 Pf. frei ins Haus. ...
Laurentiusstraße 9, part.

Badewannen, Schaukelbadewannen, Waschmaschinen (System Krauß) zu vermieten und zu verkaufen, auch auf Abzahlung. 33949
Karl Schatt, J 1, 20.

Eine schöne deutsche
Dogge
weibl. Geschl., Jähr., auch z. Ziehen geeign., zu verk. 8090
Laurentiusstraße 9, part.

Stellen finden

Tapeten-Drucker
für vierfarbige neue Fischer'sche Maschine. Anfangslohn M. 35.—. Freier Umzug, dauernde Stellung. 5846
Tapetenfabrik
Emil Liepmann,
Berlin, Siemensstraße 15.

Zur Aushilfe evt. für dauernde Stellung wird ein jüngerer
• Bureaugehilfe •
stenographiegewandt und mit der Schreibmaschine vertraut **sofort** gesucht. Gute Handschrift Bedingung. 8349
Offerten unter No. 8349 an die Expedition dieses Blattes.

Per sofort gesucht wird von größerer Fabrik nach auswärts ein
tüchtiger
Lagerist
der auch in Bureauarbeiten bewandert sein muß.
Offerten m. Lebenslauf unter Beifügung von Zeugnissen und der Gehaltsansprüche sind zu richten unter Nr. 42037 a. d. Exp.

Für ein großes, kaufmännisches Bureau ein
junger Mann
mit schöner Handschrift und guter kaufm. Bildung per 1. Januar eventl. früher gesucht.
Bewerber, die mit dem Invaliden-, Kranken- u. Unfallversicherungswesen durchaus vertraut sind, bevorzugt.
Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche, Nennung von Referenzen u. Beifügung von Zeugnisabschriften unter B. K. 201 an die Expedition erbeten. 61569

Für eine erste hiesige Schiffahrts-Gesellschaft per sofort oder 1. Januar 07
ein Commis
mit schöner Handschrift, der mit sämtlichen vorkommenden Bureauarbeiten vertraut und im Schiffahrtswesen bewandert ist, gesucht. 61566
Offerten mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsangabe sowie Angabe von Referenz. unter B. Nr. 1107 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Fakturist
der Armaturbranche von größerem Werke zu baldig. Eintritte gesucht Bewerber die gleiche Stellung schon inne hatten, bevorzugt. Off. mit Zeugn., Referenz., Photogr., Anspr. u. Eintr. unter Nr. 42088 an die Expedition dss. Blattes.

Angehender
Kommis
der mit den Feuer-Versicherungsarbeiten vertraut ist, zu sofortigem Eintritt gesucht, desgleichen per 1. Januar. Off. u. Nr. 12098 a. d. Exp.

Einige solide, tüchtige, nüchterne
Dachdecker
für Papp- und Holzzementbedachung bei dauernder Stellung sofort nach Mainz gesucht. Offerten u. Zeugnisse unt. Nr. 42049 an die Exped. ds. Blattes.

Filialleiterin.
Fräulein zur selbständigen Leitung einer Filiale gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an Färberei Kramer, Bismarckplatz 16/17.

Bess. Personal
für Ausland sucht u. empfiehlt sofort Bed. Redinger, F 4, 15.

Personal jeder Art
für Hotel, Restaurant und Privathaus sucht und empfiehlt 47872
Bureau Eisper, T 1, 15.
Telephon 3247.

Ein braves jüngeres
Mädchen
zu kleiner Familie bei guter Behandlung u. Behandlung gesucht. 42764 P 4, 2, 1. Etage.

Tüchtige Person für **Monatsdienst** gesucht 8345
Tattersallstr. 22, 2. Stock.

Wascherei für Vorhänge,
gestickte Deckchen, Spitzen etc.
Färberei Kramer. 66019
Telephon 210. Telephon 210.

Wiener Café Metropol

D 4, 15 Mannheim D 4, 15

Etablissement I. Ranges

Treffpunkt für Einheimische und Fremde

Hotel garni (Zimmer von Mk. 1.50 an)

Ausschank von Pilsener Urquell und Münchner Hofbräu

Lebensgrosse Porträt
nach jeder Photographie unter Garantie für grösste Aehnlichkeit und künstler. Ausführung.
Vergrösserungen von 8 Mk. an.
Carl Lobertz
E 3, 14. Schwanenapotheke. E 3, 14.
Sprechstunden von 2–6 Uhr nachm.

Großh. Hof- u. Nationaltheater

in Mannheim.

Samstag, den 10. November 1906.
15. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold

Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Regisseur: Eugen Gebrath. Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Wotan, Donner, Froh, Loge	Götter	Hans Bahling. Hugo Voisin. Fritz Vogelstrom. Friedrich Carlén.
Fasolt, Fafner	Riesen	Wilhelm Fenten. Karl Marx.
Alberich, Mime	Nibelungen	Joachim Kromer. Alfred Sieder.
Fricka, Freia, Erda	Göttinnen	Betty Koller. Hilda Schoene. Emma Walther.
Woglinde, Wellgunde, Floßhilde	Rheintöchter	Eugenie von Rappe. Else Tuschkau. Emma Walther.

Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Kassaeröffn. 6½ Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Erhöhte Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Sonntag, 11. Novbr. 1906, 14. Vorstg. im Abonnem. D.

Die Walküre.

Anfang 5½ Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
Sonntag, 11. November 1906:

Rosenmontag.

Anfang 7½ Uhr.

Rosengarten Mannheim

(Nibelungensaal.)

Sonntag, den 11. November 1906

Zwei grosse Konzerte

des **Kaim-Orchesters.**
Leitung: Kapellmeister **Emil Kaiser**

Nachmittags 3½ Uhr.
Programm:

I.

1. Ouverture z. d. Ballet: Die Geschöpfe des Prometheus . . . . . . Beethoven
2. Deutsche Tänze . . . . . . Schubert
3. Ave verum aus Mozartiana . . . . Tschaikowsky
4. Rhapsodie hongroise No 3 . . . . Liszt

II.

5. Ouverture zu Ruy Blas . . . . . Mendelssohn
6. Zug der Frauen aus Lohengrin . . . Wagner
7. Entr'act aus Mignon . . . . . Thomas
8. Fantasie über Themen aus Herodias . Massenet

Kassaeröffnung 3 Uhr.

Abends 8 Uhr.
Programm:

I.

1. Huldigungsmarsch aus Sigurd Jorsalfar Grieg
2. Ouverture zu Don Juan . . . . . Mozart
3. Air (für sämtliche Violinen) aus der Suite D-moll . . . . . . Bach
4. Zwei Stücke aus Faust's Verdammnis Berlioz
 a) Danse des Sylphes
 b) Menuet des Follets
5. Kaisermarsch . . . . Wagner

II.

6. Ouverture z. Tell . . . . . . Rossini
7. Kol Nidrei, althebräische Melodie (für grosses Orchester u. Harfe gesetzt von E. Kaiser)
8. Lichtertanz der Bräute von Kaschmir a. Feramors . . . . Rubinstein
9. Serenade, Trio . . . . Oehlschlägel
 Violine: Herr Konzertmeister Franz Anton Korb
 Violoncello: Herr Teodor Beckenbach
 Harfe: Herr Georg Rust
10. Ouverture z. Orpheus in der Unterwelt Offenbach
11. Morgenblätter, Walzer . . . . . Strauss

Kassaeröffnung abends ½8 Uhr.

Die Konzerte finden bei Wirtschaftsbetrieb statt.

Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pfg., Dutzendkarten 5 Mk. Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbureau (Kaufhaus), beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse. 20000/9.6
Ausser den Eintrittskarten wird von jeder Person über 14 Jahren die ... Vergnügungssteuer erhoben.

R 1, 1 Casino-Saal R 1, 1
Heute Samstag 5370
letztes Gastspiel
des Münchner Künstler-Cabaret
mit vollständig neuem Programm.

Montag, den 19. November 1906, abends 8 Uhr

Kasinosaal

I. Lieder- und Arien-Abend

Elly Bernn.

67858

Eintrittskarten à Mk 3, Mk. 2, Mk. 1 in der Hofmusikalienhandlg. K. Ferd. Heckel (10–1 u. 3–6 Uhr).

Tanzkurs-Eröffnung
Den geehrten Interessenten zur gefl. Nachricht, dass ich am 6. November 1906 im Waldhorn, Waldhofstr. 1, und am 19. November im Saale der Bäckerinnung S 6, 40, jeweils um ½9 Uhr einen neuen Tanzkurs eröffne. 67201
Gefl. Anmeldungen werden in obengenannten Lokalen und in meiner Wohnung entgegengenommen.
Hochachtungsvoll
Heinrich Ungerer, Tanzlehrer, 2. Querstrasse 20.

Ehe
Sie kaufen überzeugen Sie sich, dass das Möbelgeschäft
Wilh. Frey
J 5 No. 10
die **Besten** und **Billigsten** **Möbel** 5939
liefert, unter kulant. Bedingungen.
Selbst angefertigte **Divan** von Mk. 28.– an.

Täglich frische
Ia. Frankfurter Bratwürste.
Daniel Gross,
Fleisch- und Wurstwaren
P 5, 5. 40518

Friedrich Melchior Arkaden-Hof Tel 1858, 1429.
Bierhandlung
Friedrichsplatz 15. Elisabethstr. 5.
Alleinvertrieb des Königl. Bayr.
Hofbräuhauses München
und des 5199
Bürgerlichen Brauhauses Pilsen
(Pilsner Urquell)
Münchner Hofbräu: ¹⁄₁ Fl. 20 Pf., ½ Fl. 20 Pf.
Syphon à 5 Liter M. 2.50, à 10 Liter M. 5.–
Pilsner Urquell: ¹⁄₁ Fl. 30 Pf.
Syphon à 5 Liter M 3.–, à 10 Liter M. 6.–
Durlacher Hofbräu hell: ¹⁄₁ Fl. 20 Pf., ½ Fl. 10 Pf.

Trauringe
ohne Lötfuge bill. gl. bei
Herm. Herth
J 1, 7 Breitestraße J 1, 7.
Gegen Wunsch oder eine Uhr erhält jedes Brautpaar gratis.
Grosses Lager in Uhren u. Goldwaren.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Mannheimer Apollo Theater
Kasse Telephon No. 1652.
Heute Samstag
Hartstein.
Heute Vorverkauf, Vereins- u. Abonnementskarten abs lut ungültig
Tageskarten sind nur zu haben an der Theater-Tageskasse von 11 Uhr ab, sowie bei Leopold Levi, Cigarrengeschäft, P 2, 1. 6736
Morgen Sonntag
2 grosse Vorstellungen 2
In beiden Vorstellungen **Hartstein.**

Wein-Ausschank:

Gleisweiler Schiller	¼ Liter	15	Pfg.
" Gutedel	"	20	"
" Muskateller	"	25	"
" 1902er Ausl.	"	30	"
Diedesfelder	"	30	"
St. Martiner	"	25	"

Ueber die Strasse von 1 Liter ab Preisermässigung.
Hochachtungsvoll: **Friedr. Göhringer**, Wirt, Laurentiusstr. 8.
Sämtliche Weine sind von genannten Winzervereinen und wird für absolute Reinheit garantiert. 8030

Stollwerck

Adler-Kakao
Blutbildend.
Muskelstärkend

Luisen-Bad
Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Einem titl. Publikum und verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, dass ich unter Heutigem die früher **Sänger'sche Badeanstalt**
Hafenstr. 24
übernommen und unter dem Namen
Luisen-Bad
weiterführen werde. – Ich empfehle mein Unternehmen einer gefl. Benützung und sichere sorgfältigste und aufmerksamste Bedienung zu.
Preis für warme und kalte Bäder 50 Pfg.
Abonnement billiger. Arbeiter-Badekarten sind giltig.
Mannheim, den 1. November 1906.
67559 Hochachtungsvoll
Michael Freimüller.

Prima
Filterkraut
4 Mk. pro Ztr.
Pfälz. Weißkraut
2,50 Mk. pro Ztr.
Kartoffel en gros
Max Hammer
H 4, 3.

Frische Oefen
neuester Konstruktion und
Emailleherde
in grosser Auswahl 40616
Ph. J. Schmitt,
Bureau u. Lager, U 1, 16.

Frachtbriefe aller Art, stets vorrätig in der **Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.**

MARCHIVUM